

Jahres bericht

2023



STIFTSBIBLIOTHEK
ST. GALLEN

Adresse

Stiftsbibliothek St.Gallen
Klosterhof 6d
9000 St.Gallen / Schweiz

Telefon +41 71 227 34 16
www.stiftsbibliothek.ch
www.stiftsbezirk.ch
stibi@stibi.ch

Öffnungszeiten

Barocksaal, Gewölbekeller und Ausstellungssaal

Mo – So 10 – 17 Uhr

Schliesstage 2023:

13. März (Ausstellungswechsel im Barocksaal)

30. Oktober – 13. November (Reinigung und Revision)

Lesesaal und Ausleihe

Mo – Fr 8.30 – 11.45 Uhr, 13.45 – 17 Uhr

Schliesstage 2023:

24. Dezember 2023 – 2. Januar 2024

Die Stiftsbibliothek ist eine Einrichtung des
Katholischen Konfessionsteils des Kantons St.Gallen.

Sie wird unterstützt von:

Bundesamt für Kultur

Kulturförderung des Kantons St.Gallen / Swisslos

Stadt St.Gallen

Inhalt

1. Besondere Ereignisse.....	4
2. Bibliothek.....	7
Bestandesentwicklung.....	7
Bestandspflege.....	8
Bibliotheksbenutzung.....	10
Ausleihe von Handschriften, Drucken und Objekten	11
3. Museumsbetrieb	12
Ausstellungen.....	12
Vermittlung.....	13
Besucherstatistik Museumsbetrieb Stiftsbezirk.....	15
Besondere Besuche und Medien	18
4. Veranstaltungen.....	21
5. Wissenschaft.....	25
Allgemeines.....	25
Tagungen	25
Fachstelle kirchliches Kulturerbe	26
Verlag am Klosterhof	27
Arbeitsberichte.....	28
6. Betriebliches.....	36
Betrieb und Bau.....	36
Finanzielles.....	36
Personal	36
Stiftsbibliothekskommission	37

1. Besondere Ereignisse

Nach der Corona-Epidemie ist der Betrieb der Stiftsbibliothek im Jahr 2023 auf allen Ebenen wieder in die normalen Bahnen zurückgekehrt. Das zeigte sich besonders im Museumsbetrieb, der zahlenmässig wieder an die Zeit vor Corona anknüpfen konnte. Mit 158'533 Eintritten (2022: 129'682, + 22 %) wurde sogar eine neue Höchstmarke erreicht. Die Stiftsbibliothek ist das Zugpferd bei der touristischen Arbeit des Museumsbetriebs im Stiftsbezirk. Mehr als 96 Prozent (Vorjahr 94 %) der Gäste besuchten ihren berühmten Barocksaal, 57 Prozent (Vorjahr 61 %) den Gewölbekeller und 34 Prozent (Vorjahr 33 %) den Ausstellungssaal des Stiftsarchivs mit dem St.Galler Klosterplan der Stiftsbibliothek als Anziehungspunkt.

Wie jedes Jahr haben auch mehrere prominente Personen aus Politik und Kultur die Stiftsbibliothek besucht. Hervorzuheben sind dieses Jahr der chinesische Künstler Ai Weiwei (30. Januar), die Irische Botschafterin Aoife McGarry (2. Oktober), der Schweizer Astrophysiker Thomas Zurbuchen (24. Oktober), Andrzej Dera, Staatssekretär in der Kanzlei des polnischen Staatspräsidenten (12. November) sowie die polnische Literaturnobelpreisträgerin Olga Tokarczuk (4. Dezember).



Thomas Zurbuchen im Gespräch mit Barbara Bleisch in der Lokremise, 25. Oktober. Foto: Cornel Dora.

Die Stiftsbibliothek ist in der st.gallischen Museumsszene gut vernetzt. 2023 kam es im Ausstellungsbereich mit dem Ausstellungsschwerpunkt *Mensch und Universum* zu einer Zusammenarbeit mit dem Kulturmuseum und dem Naturmuseum St.Gallen. Alle drei Häuser befassten sich 2023 und 2024 mit Themen, die den Menschen und seine Verortung im Kosmos betreffen. Neben dem gemeinsamen Logo wurden auch Veranstaltungen durchgeführt, darunter eine szenische Lesung des Romans *Sturz in die Sonne* von Charles Ferdinand Ramuz mit Matthias Peter und Ralph Hufenus (24. September). Ein besonderer Höhepunkt war das Gespräch «Auf der Suche nach dem Kosmos» von Barbara Bleisch mit Thomas Zurbuchen in der Lokremise (25. Oktober). Für viele hundert Personen, die keinen Einlass bekommen konnten, wird 2024 eine zweite Veranstaltung durchgeführt.

Für die Sommerausstellung *Sterne* liess die Stiftsbibliothek eine Replik des Notker-Globus anfertigen, des einzigen dokumentierten Erdglobus zwischen der Antike und 15. Jahrhundert. Der Herstellungsprozess fand ein schönes Medieninteresse. Ende Jahr kam eine weitere Replik dazu, die Gallus-Glocke, deren Original in der Kathedrale hängt. Bei der Nachbildung wurden die Beulen weggelassen, welche den Klang heute beeinträchtigen, sodass wir jetzt ein besseres Bild davon haben, wie Glocken zur Zeit von Gallus getönt haben.



Klaus-Peter Schäffel erstellt die Zeichnung auf dem Notker-Globus, 14. Januar. Foto: Stiftsbibliothek.

Als Folge des auf 1. Januar 2023 in Kraft getretenen Kulturgüterdekrets des Katholischen Konfessionsteils wurde die Fachstelle kirchliches Kulturerbe (vormals Fachstelle schriftliches Kulturerbe) umbenannt, reorganisiert und erweitert. In Absprache mit der Fachstelle Kulturgüter des Kantons wurden die Abläufe im Umgang mit den Unterschutzstellungen besprochen und die Einrichtung einer Datenbank dazu vorbereitet. Ein Höhepunkt in der Arbeit der Fachstelle war die Durchführung einer internationalen Tagung im Stift Melk zum Thema *Klostergärten – Nahrung für Leib und Seele*, zusammen mit dem Stift Melk und dem Klostermuseum Dalheim.

Vom 18. bis 21. Mai führte Wikimedia Schweiz eine Arbeitskonferenz (*GLAM on Tour*) von Wikipediaautorinnen und -autoren durch, in deren Rahmen mehrere Dutzend Wikipedia-Artikel zum Stiftsbezirk, aber auch zu St.Gallen allgemein neu erstellt oder überarbeitet wurden.

Der Barocksaal der Stiftsbibliothek zählt zu den schönsten von Menschen geschaffenen Räumen. Er bedarf deshalb ganz besonderer Pflege und Aufmerksamkeit. Im Lauf des Jahrs wurden die grossen Gestelltürme auf der Ostseite des Raums statisch überprüft und soweit nötig verstärkt. Die Arbeitsgruppe Barocksaal befasste sich mit Möglichkeiten, die gegen die durch den Klimawandel bewirkte ungünstige Temperaturentwicklung im Saal unternommen werden können. Unter anderem erstellte Suzie Bioletti vom Trinity College in Dublin eine Expertise zur Situation im Barocksaal.

Im Rahmen der Diskussion über den Verbleib der Mumie Schepenese in der Stiftsbibliothek, die Regisseur Milo Rau im Herbst 2022 medienwirksam lanciert hatte, prüfte der Administrationsrats alle Fakten. Er stellte im Juni 2023 fest, dass die Mumie 1820 rechtmässig erworben wurde und anschliessend im Barocksaal eine würdige Ruhestätte gefunden hat. Nach einem Gespräch mit dem ägyptischen Botschafter entschied er, dass die Mumie, die inzwischen auch ein St.Galler Kulturgut ist, im Barocksaal der Stiftsbibliothek verbleibt.

Am 19. Dezember verstarb der langjährige Präsident des Freundeskreises der Stiftsbibliothek, Werner Ritter, nach längerer Krankheit. Seit 2008 leitete er die Geschicke unseres Fördervereins mit grossem Einsatz und Verständnis für die spezifischen Bedürfe unseres Weltkulturerbes. Wir sind ihm zu grossem Dank verpflichtet und werden ihn in ehrendem Andenken bewahren.



Cornel Dora bedankt sich bei Administrationsratspräsident Raphael Kühne für die gute Zusammenarbeit, 14. November. Foto: Christa Schaffert.

2. Bibliothek

Bestandesentwicklung

Systematik des Zuwachses

Medientyp		2022	2023
Druckschriften	Monographien	639	695
	Fortsetzungsbände	107	89
	Zeitschriftenhefte	453	454
Handschriften		0	0
Inkunabeln		0	0
Graphika/Bilder		0	3
Audiovisuelle Medien		0	4
Total		1'199	1'245

Herkunft des Zuwachses

2023 hat die Stiftsbibliothek von verschiedenen Personen und Institutionen 190 Medien geschenkt bekommen (2022: 237), davon 27 Belegexemplare. Im Schriftentausch hat die Bibliothek 16 Medien erhalten (2022: 12), zudem laufen etliche Zeitschriftenabonnemente über eine Tauschpartnerschaft. 534 Monographien wurden angeschafft (2022: 540). Die Bibliothek hat ausserdem 199 (2022: 193) laufende Fortsetzungs- und 211 (2022: 211) Zeitschriftenabonnemente.

2023 sind zwei Zuwächse für den Rara-Bestand zu verzeichnen sowie sieben Faksimile-Zugänge. Hildegard Hegnauer-Rist schenkte der Stiftsbibliothek das Werk *Icones Plantarum*, auch bekannt unter dem Titel *Abbildungen aller medicinisch-ökonomisch-technologischer Gewächse mit der Beschreibung ihres Gebrauches und Nutzens* aus dem Jahre 1800. Judith Granwehr vermachte *Das kleinste Buch der Welt*, das das *Vaterunser* in Fingernagelgrösse enthält. Aus einem Familiennachlass konnte die Stiftsbibliothek sieben bedeutende, bislang im Bestand nicht enthaltene Faksimile erwerben, darunter ein Faksimile des *Codex Manesse*.

Arbeiten in Katalogen und Datenbanken

Ende 2023 waren 160'965 Exemplare (2022: 158'552) der Stiftsbibliothek im Online-Katalog des St.Galler Bibliotheksnetzes recherchierbar.

Gesondert ausgewiesene Titelaufnahmen im Bibliothekssystem Aleph	2022	2023
In-Vermerke	57	76
Rekatalogisierung Barocksaal Inkunabeln/Frühdrucke	27	61
Rekatalogisierung Klosterdrucke	500	249
Rekatalogisierung Ex Libris	265	417
Katalogisierung Bestände dkms (Auftragsarbeit)	66	65

Im Zuge der Digitalisierung der Klosterdrucke erhalten alle entsprechenden Titelaufnahmen einen Verweis auf das Digitalisat auf der Plattform e-rara. Die Katalogisierung der Klosterdrucke beschränkte sich im Berichtsjahr auf Katalogisierung fremder Bestände. So entstanden 58 aktualisierte Titelaufnahmen für das Staatsarchiv St.Gallen, drei für die Kantonsbibliothek St.Gallen sowie 188 für das Stiftsarchiv St.Gallen. Nach und nach erhalten damit alle bekannten Klosterdruckerzeugnisse RDA-konforme Titelaufnahmen, unabhängig von ihrem Aufbewahrungsort.

Seit Anfang 2020 werden die Sondersammlung sowie die Kuriositätensammlung der Stiftsbibliothek ausschliesslich in der Datenbank ArtPlus katalogisiert.

Neuzugänge in der Datenbank ArtPlus	2022	2023
Sondersammlung/Kuriositätensammlung	65	16

Insgesamt sind bisher 280 Kunstobjekte der Stiftsbibliothek in ArtPlus erschlossen.

Bestandespflege

Revision

Im Berichtsjahr 2023 wurde im Neuen Magazin eine Revision im Bestandssegment 51028 bis 51415 durchgeführt.

Das Bibliotheksteam räumte im Jahr 2023 sechs Regaleinheiten im Barocksaal ein und aus (2022: 7). Dieses zeitaufwändige Unterfangen dient der Regalsicherung durch den Holzrestaurator Hanspeter Strang und band viel Personalressourcen. Die Revision fiel deshalb im Berichtsjahr kürzer aus. Weiteres zur Regalsicherung ist im Kapitel Bauliches zu finden.

Die Stiftsbibliothekskommission führte am 10. Mai 2023 die zweite Etappe der neu aufgenommenen Bestandeskontrolle gemäss Artikel 10 der Bibliotheksordnung durch, wonach der gesamte Bestand an Handschriften und Inkunabeln innert 10 Jahren auf Vollständigkeit zu prüfen ist. Raphael Kühne und Barbara Hächler kontrollierten die folgenden 961 Handschriften, die sie lückenlos vorfanden:

Cod. Sang. 80 – 402

Cod. Sang. 536 – 662

Cod. Sang. 785 – 1070

Cod. Sang. 1244 – 1300b

Cod. Sang. 1937 – 2010

Damit sind von den Handschriften die Nummern 1–1300b, 1648–1804 und 2145–2190 vollständig kontrolliert. Es ist geplant, die Kontrolle der Handschriften 2024 abzuschliessen und anschliessend die Inkunabeln an die Hand zu nehmen.

In Abstimmung mit dem Bundesamt für Kultur sieht die Stiftsbibliothek vor, Provenienzabklärungen bei Beständen mit kolonialem Hintergrund oder solchen, die in einem nationalsozialistischen Kontext stehen könnten, zu tätigen. Die entsprechenden Bestände sind gut eingrenzbar und von geringem Umfang. Ein entsprechendes Projekt soll 2024 gestartet werden.

Handschriftenkatalogisierung

Die 2021 begonnene Erschliessung einer 2019 der Stiftsbibliothek geschenkten Handschriftensammlung wurde fortgeführt. Gleichzeitig fand die Einarbeitung unserer neuen Mitarbeiterin, PD Dr. Ursula Kundert, statt, die sich mit der Katalogisierung auf SLSP/Alma vertraut machte und eine entsprechende Schulung absolvierte.

Philipp Lenz erfasste und beschrieb Cod. Sang. 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168 im online-Katalog SLSP/Alma auf Normal-/Maximalniveau, während Ursula Kundert dieselben Erschliessungsarbeiten für Cod. Sang. 2171, 2172, 2173, 2175, 2180, 2181, 2182, 2186, 2187 durchführte; die Handschriftenbeschreibungen sind auf der Suchoberfläche Swisscollections (<https://swisscollections.ch>) einsehbar. Da diese Sammlung sehr heterogen ist, die Stiftsbibliothek häufig nicht über die entsprechende Forschungsliteratur verfügt und bislang keinerlei Forschungen zu den Handschriften existieren, gestaltet sich die Erschliessung manchmal sehr aufwendig. Nicht selten musste vorgängig eine Blattzählung mit Bleistift angebracht werden oder eine bereits bestehende, fehlerhafte korrigiert werden.

Zuhanden von e-codices erstellten Philipp Lenz (11), Ursula Kundert (13), Brigitte Roux (8 und Cod. Sang. 1397.1-14) und Franziska Schnoor (13) im Berichtsjahr Kurzbeschreibungen von 46 bzw. 58 Handschriften. Da bei diesen Handschriften häufig nur eine summarische und teilweise veraltete Beschreibung im Katalog von Gustav Scherrer (1875) vorlag, fielen die Kurzbeschreibungen häufig länger als gewohnt aus. Philipp Lenz kontrollierte zudem die Beschreibungen der Fragmentenbände Cod. Sang. 1397 und 1398a und führte die Neupaginerung und innere Beschriftung der neugebundenen Hefte von Cod. Sang. 1398b durch.

Digitalisierung

Christa Schaffert digitalisierte im hauseigenen Atelier im vergangenen Jahr 41 Handschriften der Stiftsbibliothek St.Gallen mit einem Gesamtumfang von 6'796 Seiten. Für fünf auswärtige Bibliotheken und Archive digitalisierte sie 17 Handschriften mit einem Gesamtumfang von 4'951 Seiten.

Restaurierung

Im Verlauf des Jahres wurden wieder über 50 Handschriften durch den Restaurator ausgemessen und nach der Produktion der Kartonagen in der Werkstatt des Restaurators mit den doppelten Schutzbehältnissen aus Schuh und Schuber ausgerüstet. Die letzten Anpassungsarbeiten erfolgten während zweier Tage in den Werkstätten der flade. Die Ausrüstung der historischen Einbände der Stiftsbibliothek mit Schutzbehältnissen befindet sich immer noch in der zweiten Etappe, die vorrangig Behältnisse für Handschriften mit frühmittelalterlichen Inhalten umfasst.

Im Berichtsjahr wurden die Einblattdrucke der teilweise wiederhergestellten Sammlung von Gallus Kemli (15. Jahrhundert) mit einem neuen Behältnis ausgestattet.



Um den knappen Raum im Kulturgüterschutzraum optimal zu nutzen, erhalten nun sukzessive alle Hefte der Fragmentbände Schuber, die eine stehende Aufstellung ermöglichen.

Bibliotheksbenutzung

Allgemeine Benutzung und Ausleihe

Eigene Bestände	2022	2023
Vor Ort benutzt	134	264
Ausgeliehen	1'663	1'764
Reservierungen / Vormerkungen*	990	1'018
Scan- und Kopieraufträge	5	19

* Reservierungen oder Vormerkungen sind Ausleihbestellungen, die über den Bibliothekskatalog getätigt werden.

Abholort

Abholort/Versandart	2022	2023
Abholung Stiftsbibliothek	1'379	1'524
Interner Kurier Bibliothek Hauptpost	276	235
Postversand Schweiz	5	5
Postversand Ausland	0	0

Seit der schweizweite Metabibliothekskatalog swissbib anfangs 2020 abgeschafft wurde, ist eine nationale Recherche nicht mehr möglich und die Bestände der Stiftsbibliothek sind deshalb nur noch mit einer gezielten Recherche im St.Galler Bibliotheksnetz zu finden.

Lesesaal

Das Bibliothekspersonal zählte im Berichtsjahr 830 Lesesaalbesucherinnen und -besucher (2022: 642, 2021: 373). Die Zahlen schwanken von Jahr zu Jahr. Weil die Handschriften auf e-codices eingesehen werden können, kommen weniger Forschende nach St.Gallen.

Benutzung von Handschriften, Inkunabeln und Archivalien

Medientyp	2022	2023
Eingesehene Handschriften	170	185
Eingesehene Inkunabeln	2	14
Eingesehene Archivalien	3	8

34 Forscherinnen, Forscher und Interessierte (2022: 29) sowie 27 Seminare oder Besuchergruppen (Gymnasien, Sekundarschulen, Privatführungen) (2022: 27) nahmen im Berichtsjahr Einsicht in 185 verschiedene Handschriften (2022: 170), 14 Inkunabeln (2022: 2) und ausgewählte Archivalien. Nicht in der Statistik erfasst ist die grosse Anzahl von Handschriften, die im Lauf des Jahres vom wissenschaftlichen Personal der Stiftsbibliothek benutzt wurden.

Auf dem Handschriftenportal e-codices waren Ende 2023 855 Handschriften der Stiftsbibliothek digitalisiert (Ende 2022: 759). Für die Seitenaufrufe von Handschriften aus dem Bestand

der Stiftsbibliothek auf e-codices (2019: 843'786) liegen leider für die Jahre 2020 bis 2023 keine Zahlen vor.

e-codices

Wie im Jahr zuvor konnten 2023 mehrere Updates auf e-codices durchgeführt werden. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 96 Handschriften der Stiftsbibliothek St. Gallen und 17 Handschriften weiterer Archive und Bibliotheken, nämlich des Landesarchivs Appenzell Innerrhoden (5), des Couvent des Cordeliers in Fribourg (4), der Bibliothèque cantonale jurassienne in Porrentruy (4), des Staatsarchivs Solothurn (1) und der Zentralbibliothek Solothurn (3), auf e-codices aufgeschaltet. Ausserdem wurden die älteren Beschreibungen von 12 Handschriften durch neuere, bessere Beschreibungen ersetzt.

Die meisten Arbeiten führte unsere Mitarbeiterin Dr. Brigitte Roux aus. Sie kodierte die Handschriftenbeschreibungen auf XML-TEI, erstellte die Bildsequenzen, strukturierte die Daten, speiste die Kurzbeschreibungen ins CMS ein und übersetzte die Kurzbeschreibungen ins Französische. Sie arbeitet eng zusammen mit PD Dr. William Duba, angestellt am Mediävistischen Institut der Universität Fribourg, der sich um die IT-Systeme von e-codices kümmert und zudem die Kurzbeschreibungen ins Englische übersetzt.

Philipp Lenz koordinierte die Arbeiten von Brigitte Roux, erstellte Offerten, Verträge und Rechnungen für die Digitalisierung und für das Aufschalten von Handschriften fremder Bibliotheken und Archive und übersetzte knapp dreissig kürzere und längere Beschreibungen aus dem Französischen, Englischen und Italienischen ins Deutsche.

e-rara

Seit 2021 ist die Stiftsbibliothek St.Gallen bei e-rara, der Plattform für digitalisierte Drucke aus Schweizer Institutionen, dabei. Ihr Bestand an St.Galler Klosterdrucken soll sukzessive online zugänglich gemacht werden. Ende 2023 waren 495 Klosterdrucke (2022: 340) online einsehbar. Die Digitalisate der Stiftsbibliothek erhielten 2023 auf e-rara 3'347 Visits und 4'314 Pageviews (2022: 9'157 Visits und 155'025 Pageviews). Die tieferen Statistikzahlen trotz grösserer Anzahl Digitalisate begründet sich im neuen Statistiktool seitens e-rara.

Ausleihe von Handschriften, Drucken und Objekten

Dalheim, Stiftung Kloster Dalheim, LWL-Landesmuseum für Klosterkultur, Ausstellung *Latin. Tot oder lebendig!?*, 12. Mai 2022 bis 8. Januar 2023, Cod. Sang. 1395, S. 51-54, Cod. Sang. 177, Cod. Sang. 273, Cod. Sang. 733, Cod. Sang. 855.

Zürich, Schweizerisches Landesmuseum, Ausstellung *Barock – Zeitalter der Kontraste*, 16. September 2022 bis 15. Januar 2023, Gabriel Loser, Modell der Stiftskirche St. Gallen und Josef Wannemacher, Konzil von Chalcedon, Gemälde.

Cologne, Fondation Bodmer, Ausstellung *Trésors enlumés de Suisse*, 3. März 2023 bis 9. Juli 2023, Cod. Sang. 217, 238, 643, 673, 854, 857, 1394, S. 11–12.

Zürich, Schweizerisches Landesmuseum, Ausstellung *Sprachenland Schweiz*, 14. September 2023 bis 14. Januar 2024, Cod. Sang. 825.

Rüti, Gemeinde, Ausstellung *Kunst, Bier und Käse - was haben sie mit Rüti gemeinsam? Ausstellung 900 Jahre Prämonstratenser Orden*, 7. März bis 31. Mai 2023, Gotischer Flügelaltar mit Kreuzigung Christi, Zürcher Nelkenmeister (Gemeinsames Eigentum des Katholischen Konfessionsteils und des Bistums St.Gallen).

3. Museumsbetrieb

Ausstellungen

Die Stiftsbibliothek zeigte im Berichtsjahr im Barocksaal drei Wechselausstellungen:

- vom 22. November 2022 bis zum 12. März 2023 die Winterausstellung 2022/23 *Antike – Römische Literatur im Kloster St.Gallen*, Projektleitung: Franziska Schnoor
Besucherinnen/Besucher: 29'519.
- vom 14. März bis zum 29. Oktober 2023 die Sommerausstellung 2023 *Sterne – Das Firmament in St.Galler Handschriften*, Projektleitung: Cornel Dora
Besucherinnen/Besucher: 119'340.
- vom 14. November 2023 bis zum 21. April 2024 die Winterausstellung 2023/24 *Nur Du! Einmaliges in der Stiftsbibliothek St.Gallen*
Besucherinnen/Besucher: 50'357.

Zu allen Ausstellungen wurden kurze Videos erstellt und über den Youtube-Kanal Stiftsbezirk aufgeschaltet. Die Objekte in der Vitrine des Stadtarchivs der Ortsbürgergemeinde wurden 2023 drei Mal ausgetauscht, was zwei Mal mit einem Podcast begleitet wurde. Der Bereich der Stiftsbibliothek im Ausstellungssaal mit der Präsentation des St.Galler Klosterplans blieb unverändert. Die Jahresausstellung des Stiftsarchivs im Ausstellungssaal widmete sich vom 27. Januar 2023 bis zum 24. Januar 2024 dem Thema *Victus et vestitus – Nahrung und Kleidung*.



Carine Bachmann, Direktorin des Bundesamts für Kultur, hier im Lesesaal mit dem Goldenen Besucherbuch, hielt ein Grusswort anlässlich der Eröffnung der Sommerausstellung, 14. März. Foto: Cornel Dora.



Ausstellungseröffnung *Sterne – Das Firmament in St.Galler Handschriften* mit Prof. Dr. Kathrin Chlench-Priber, Pfalz Keller, 14. März. Foto: Christa Schaffert.

Vermittlung

Zentral für die inhaltliche Vermittlung im Stiftsbezirk an ein breites Publikum sind die Wechselausstellungen im Barocksaal der Stiftsbibliothek. Im Berichtsjahr wurden die Ausstellungen *Antike – Römische Literatur im Kloster St.Gallen* (22. November 2022 – 12. März 2023, 29'519 Eintritte), *Sterne – Das Firmament in St.Galler Handschriften* (14. März – 29. Oktober 2023, 119'340 Eintritte) und *Nur Du! Einmaliges in der Stiftsbibliothek St.Gallen* (14. November 2023 – 21. April 2024). Wie immer wurden die Ausstellungen durch ein thematisch darauf abgestimmtes Begleitprogramm mit öffentlichen Vorlesungen, Führungen und Veranstaltungen ergänzt.

Mit 866 von der Führungsadministration der Stiftsbibliothek im Stiftsbezirk vermittelten Führungen (Vorjahr 816) wurde ein neuer Höchststand erreicht. Rechnet man die rund 500 öffentlichen Führungen pro Jahr und die Führungen von St.Gallen-Bodensee Tourismus und anderen Anbietern hinzu, dürften 2023 gegen 2000 Führungen in der Bibliothek und ihrem Museumsbetrieb durchgeführt worden sein.

Auch die Vermittlungsprogramme des Museumsbetriebs sind wieder in Schwung gekommen. Trotz noch immer fehlendem Workshop-Raum führte das Team 72 Workshops durch zu Themen wie *Buchstabengymnastik*, *Der St.Galler Erd- und Himmelsglobus*, *Der Wirbel ums Ego* oder *Was ist dir wichtig? Werte – einst und heute*. Beliebt waren auch die im Berichtsjahr eingeführte Reihe *Fokus Deckengemälde*, bei der sich die Teilnehmenden auf den Boden legen und die Gemälde in der Bibliothek auf sich einwirken lassen. Die Programme sind gehaltvoll und entsprechen dem Status unseres Weltkulturerbes. Mit externer Hilfe wurde ein Konzept zur verstärkten Umsetzung kultureller Teilhabe erarbeitet, zusammen mit vier Pilotprojekten, die in den kommenden drei Jahren umgesetzt werden sollen.

Einige Workshops und Führungen sind zu Fixpunkten an bestimmten Tagen im Jahr geworden. So im März am Grosseelterntag und dem BiblioWeekend, im April am «Slow Art Day», wo die neue Reihe «Fokus Deckengemälde» eingeführt wurde, im Juni am Welterbetag, in den Sommermonaten am Reiseziel Museum, im August am Sommerplausch und im September an der Museumsnacht.



Interessierte Kinder mit Silvio Frigg beim Sommerplausch im Lesesaal der Stiftsbibliothek, 8. August. Foto: Sabine Bachofner.

Zur Ausstellung *Sterne* erschien im März ein erstes Bändchen in der neuen Reihe *Mini Stibi*, die sich an Kinder richtet und einen niederschweligen Bezug zur Stiftsbibliothek und seinen Schätzen darstellen will, und im Herbst wurde ein neues Ravensburger Puzzle ins Verkaufsprogramm aufgenommen. Zudem konnte im Frühjahr ein neues Warenlager im Seminar St.Georgen in Betrieb genommen werden.

Im Shop werden die Publikationen der Stiftsbibliothek und auch des Stiftsarchivs zum Kauf angeboten. Ein neuer Bestseller ist das mit Ravensburger produzierte Puzzle des Barocksaals. Die Shopverkäufe entwickelten sich analog zu den Eintrittszahlen positiv.

Newsletter, Social Media und digitale Formate

Auch im Jahr 2023 haben wir acht Newsletter an rund 1500 Adressen verschickt. Die Öffnungsrate lag im Durchschnitt bei 33.7%. Dieses Tool ist wichtig für die Information an Interessierte und um regelmässig aufmerksam zu machen auf den Stiftsbezirk, seine Veranstaltungen, Angebote und Publikationen. Auf facebook haben wir 4'446 Follower, auf instagram 3'672. 37.5% (facebook) bzw. 33,1% (instagram) stammen aus der Schweiz. Die sozialen Medien verwenden wir vor allem für die Bewerbung unserer Veranstaltungen, aber auch Kurioses und Rätsel werden mit diesen Medien sehr gut vermittelt.

Waren es 2022 noch sechs Podcasts, so sind es 2023 schon zwölf, die auf unseren Kanälen aufgeschaltet wurden. Sie geben einen Einblick hinter die Kulissen und in die aktuelle Forschung und nehmen unsere Zuhörenden mit in die Welt der Stiftsbibliothek und des Weltkulturerbes.

Besucherstatistik Museumsbetrieb Stiftsbezirk

Der Museumsbesuch in der Stiftsbibliothek und im Stiftsbezirk hat sich 2023 erfreulich entwickelt, mit der höchsten bisher verzeichneten Zahl an Eintritten. Die guten Besucherzahlen drückten sich auch darin aus, dass an vier Tagen die Grenze von 1000 Besuchen im Barocksaal überschritten wurde. Bei hohem Andrang gab es gelegentlich Schlangen an der Kasse und vor dem Bibliothekssaal, die aber nie mit grösseren Problemen verbunden waren.

Erfreulich ist die Steigerung der Eintritte von Kindern und Jugendlichen, ebenso sind die Eintritte mit Museumspass und Swiss Travel System angestiegen. Weiter ist ein Trend spürbar, wonach die Besuche von Dezember bis März zugenommen haben und sich so etwas besser über das Jahr verteilen. Im Dezember wurde der St. Galler Museumspass eingeführt. Er ermöglicht den Eintritt in 11 St. Galler Museen und ist entweder für einen Tag oder für zwei Tage gültig. Initiiert wurde die Idee des St. Galler Museumspasse von den Museen. Dank der guten Kooperation mit St. Gallen Bodensee Tourismus konnte er über den digitalen Marktplatz lanciert werden. Wie dieses neue Produkt von den Gästen angenommen wird, wird sich 2024 zeigen. Bereits im ersten Monat waren aber 25 Gäste mit dem St. Galler Museumspass im Stiftsbezirk, obwohl die Werbung für dieses neue Angebot erst 2024 anlief.

Eintritte Museumsbetrieb Stiftsbezirk 2023

Monat	Scans Stiftsbibliothek	Scans Gewölbekeller	Scans Ausstellungssaal	Scans total	Tickets total
Januar	7826	5638	3284	16748	7680
Februar	6575	4652	3092	14319	8091
März	8375	5206	3327	16908	8377
April	13437	8647	5430	27514	13156
Mai	15302	9105	5164	29571	17509
Juni	15990	7864	4358	28212	17318
Juli	18333	10815	6574	35722	18305
August	20058	12503	7794	40355	21222
September	18262	8677	5172	32111	18841
Oktober	13905	8134	4951	26990	13354
November	4402	2527	1509	1509	4336
Dezember	9826	6257	3808	19891	10344
Total 2023	152291	90025	54463	296779	158533
Total 2022	121862	79054	42254	243179	129676
Veränderung	+24%	+13%	+29%	+21%	+22%
Total 2021	90404	64498	33482	188384	94554

Eintritte Museumspass	2019	2020	2021	2022	2023

Schweizer Museumspass	940	539	629	642	608
Raiffeisenkarte	10321	9020	11304	10727	11882
Swiss Travel Systems	7288	430	846	4162	9165
Total 2023	18'549	9'989	12'779	15'531	21'655

Eintritte diverse Vergünstigungen	2019	2020	2021	2022	2023
Bodenseecard PLUS				872	822
Oskar				728	980
Museumspass St.Gallen (seit Dezember 2023)					25
ICOM					280
VMS					62
Total 2023				1600	2097

Weitere Eintritte	2019	2020	2021	2022	2023
Kulturlegi (seit November 2022)				87	347
Geflüchtete (bis November 2022, gratis)				372	0
Rätselpass Erwachsene				38	61
Rätselpässe Kinder				68	111
Reiseziel Museum				240	647

Eintritte Kinder, Jugendliche und Studierende	2019	2020	2021	2022	2023
Kinder bis 16	8696	7532	8246	8972	10135
Jugendliche bis 18 SG	69	125	36	103	98
Jugendliche bis 18 AR	10	1	29	32	6
Schulklassen SG	3890	1218	2607	3229	3543
Schulklassen AR	211	66	275	266	300
Schulklassen SG/AR (SGBT)				1400	1000
Studierende, Lernende, Schüler anderer Kantone	11526	8208	10565	12891	16214
Total 2023	24'402	17'150	21'758	26'893	31'296

Führungen

Auch die Anzahl der Führungen im Stiftsbezirk haben zugenommen. Zählt man alle Führungen zusammen und dividiert sie durch die Anzahl Öffnungstage, ergeben sich 7,3 Führungen pro Tag.

Führungen nach Art	2020	2021	2022	2023
Öffentliche Führungen	426	496	623	591
Vermittlungsteam intern	358	431	692	798
Wissenschaftliches Personal	63	60	46	64
SGBT (Zahlen von SGBT)	354	272	342	603
Externe	75	108	377	517
Total 2023	1'276	1'367	2'080	2'573

Führungen des internen Vermittlungsteams nach Sprachen	2020	2021	2022	2023
Deutsch	358	462	673	661
Englisch	14	21	97	123
Französisch	29	28	31	39
Italienisch	9	11	15	34
Spanisch	0	0	0	9
Total 2023	410	522	816	866

Audioguides	2020	2021	2022	2023*
Anzahl Vermietungen	5288	7799	8402	7972

*März/April wegen Akkuwechsels nicht verfügbar

Besondere Besuche und Medien

Prominente Gäste

2023 besuchten zahlreiche Prominente die Stiftsbibliothek, darunter die Folgenden:

- 30. Januar: Ai Weiwei und Ueli Sigg, Cornel Dora
- 14. März: Carine Bachmann, Direktorin Bundesamt für Kultur, Cornel Dora
- 20. März: Päpstlicher Nuntius, Martin Krebs, Cornel Dora
- 9. Juni: Finanzvorstände der Städte Biel, Luzern, St.Gallen und Winterthur, mit Stadtpräsidentin Maria Pappa, Cornel Dora
- 9. Juni: Regierung des Kantons Baselland, zusammen mit Regierung des Kantons St.Gallen, Cornel Dora
- 16. Juni: Führung Schweizer UNESCO-Kommission, Elke Larcher und Philipp Lenz
- 29. Juni: Gemischter Ausschuss Schweiz und EU zum öffentlichen Beschaffungswesen (Staatskanzlei), Cornel Dora
- 27. September: Brasilianische Botschafterin in Begleitung der Regierungsräte Stefan Kölliker, Fredy Fässler und Beat Tinner, Philipp Lenz
- 2. Oktober: Irische Botschafterin Aoife McGarry und Vizechef David McDonnell, Raphael Kühne und Cornel Dora
- 13. Oktober: Führung der Stadtregierungen von Zürich und St.Gallen, Cornel Dora
- 24. Oktober: Besuch von ex-Nasa-Direktor Thomas Zurbuchen, Cornel Dora
- 12. November: Andrzej Dera, Staatssekretär in der Kanzlei des Staatspräsidenten der Republik Polen, Hanna Krajewska, Direktorin des Archivs der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Iwona Kozłowska, Botschafterin und weitere Vertreter des Staates Polen, Regierungsräte Kölliker, Bucher und Damann, Staatssekretär Benedikt van Spyk und weitere Gäste, Raphael Kühne und Cornel Dora
- 29. November, Gruppe um Livia Pomodoro, Spazio Teatro Nohma, Mailand, Cornel Dora
- 4. Dezember, Besuch Olga Tokarczuk, Literaturnobelpreisträgerin, Cornel Dora



Der chinesische Künstler Ai Weiwei (2. von links) mit dem Schweizer Unternehmer und Kunstsammler Uli Sigg (4. von links) in der Stiftsbibliothek, 30. Januar. Foto: Stiftsbibliothek.



Andrzej Dera, Staatssekretär in der Kanzlei des Staatspräsidenten der Republik Polen in Begleitung der St.Galler Regierung mit Regierungspräsident Stefan Kölliker, 12. November. Foto: Staatskanzlei SG.



Die polnische Literaturnobelpreisträgerin Olga Tokarczuk mit ihrem Ehemann Gregorz, dem Verleger Daniel Kampa und dem Übersetzer Lothar Quinkenstein, 4. Dezember. Foto: Cornel Dora.

Foto- und Filmteams

Die Stiftsbibliothek war auch 2023 ein gefragter Ort für Fotografen und Filmteams. Hervorzuheben sind dabei die folgenden: Filmteam der Radio e televisione della Svizzera italiana für einen Film über die Schweizer Geschichte (23. Mai), Tanzprojekt für Tänzerinnen und Tänzer des Theaters St.Gallen, (5. Juli), irisches Filmteam Coco Contents (15. Juli), Schweizer Illustrierte (17. August), Film über Klostergärten für ARTE und SWR (21. August), Rapperin Hava (15. September), Schindler Aufzüge (20. September), Otto C. Honegger mit Thomas Zurbuchen (24. Oktober), Medienkonferenz Ausstellung Reichenau 2024 (24. Oktober), Krimi-Promotion Appenzeller Volksfreund (24. November), Filmaufnahmen Ute Latuski, Wort zum Tag, Tele Ostschweiz) (16. November), Paradies Rheintal für Promotion China (28. November).



Thomas Zurbuchen mit Otto C. Honegger, der seinen Besuch am 24. Oktober filmisch dokumentierte.
Foto: Roger Fuchs.

4. Veranstaltungen

Das Programm der Stiftsbibliothek war im Berichtsjahr erneut reichhaltig und umfasste 45 Veranstaltungen verschiedenster Art, darunter eine viertägige Tagung, die in Zusammenarbeit mit unseren Partnern in Melk und Dalheim durchgeführt wurde.

Es gab mehrere Höhepunkte so die vom Publikum überrannte Podiumsdiskussion mit Thomas Zurbuchen und Barbara Bleisch, der Vortrag von Rüdiger Safranski – beides in Zusammenarbeit mit dem Kulturmuseum und dem Naturmuseum St.Gallen – die Notker-der-Stammler-Rede mit Conrad Amber, der Vortrag von Rupert Schaab über die *ellinici fratres* im Kloster St.Gallen, die Mitgliederversammlung des Freundeskreises mit einer Präsentation von Hanspeter Strang über die Herstellung des Notker-Globus, das internationale Kolumbanstreffen, die szenische Lesung von Ramuz' *Sturz in die Sonne* mit Matthias Peter und Ralph Hufenus in Zusammenarbeit mit der Kellerbühne St.Gallen.



Notker-der-Stammler-Rede von Conrad Amber, Stadtparlamentarier Andreas Hobi überreicht Cornel Dora eine junge Buche.

- 9. Januar – 20. Februar, Fokus Vitrinenführungen, Barocksaal:
 - 9. Januar, Dr. Franziska Schnoor, *Die St.Galler Vergil-Fragmente* (16)
 - 16. Januar, Dr. Cornel Dora, *Liebesdichtung* (14)
 - 23. Januar, Dr. Franziska Schnoor, *Satire und Komödie* (14)
 - 30. Januar, Dr. Franziska Schnoor, *Naturlandschaft – Kulturlandschaft* (12)
 - 6. Februar, Dr. Philipp Lenz, *Briefe* (10)
 - 13. Februar, Dr. Philipp Lenz, *Von Kriegen und Verschwörungen* (12)
 - 20. Februar, Dr. Franziska Schnoor, *Von Göttern und Helden* (12)
- 12. März: Grosselternntag

- 14. März: Eröffnung Sommerausstellung, *Sterne – Das Firmament in St.Galler Handschriften*, Dr. Cornel Dora, Carine Bachmann, Prof. Dr. Kathrin Chlench-Priber, Ruth Wiederkehr (170)
- 25. März: BiblioWeekend: *Die Segel setzen. Einblicke in die historischen Bestände / eigenes Reiseheft falten*, (100)
- 27. März – 24. April: *Sterne – Das Firmament in St.Galler Handschriften*, Öffentliche Vorlesungsreihe der Stiftsbibliothek und der Universität St.Gallen, Musiksaal
 - 27. März: Doris Vickers, *Von der Astronomie zur Astrologie und zurück* (45)
 - 17. April: Prof. Dr. Dieter Blume, *Sternbilder und kosmisches Wissen im Mittelalter* (45)
 - 24. April: Prof. Dr. Lucia Kleint, *Faszination Sterne – Unsichtbares sichtbar machen* (38)
- 28. März: Musikalische Handschriftenpräsentation, Franziska Schnoor, *Die Sequenzen des Notker Balbulus* (10)
- 5. April: Silvio Frigg, *Fokus Globus* (10)



Stiftsbibliothekar Cornel Dora führt Wikipedia-Autorinnen und -Autoren in der Galluskapelle in die Anfänge St.Gallens ein, 19. Mai. Foto: Dominik Landwehr/Wikipedia.

- 15. April: Slow Art Day (11)
- 19. April: Dr. Rupert Schaab, *Wer waren die «ellinici fratres» im Kloster St.Gallen*, Stiftsbibliothek und Historischer Verein des Kantons St.Gallen, Raum für Literatur (35)
- 7. Mai: Notker-der-Stammler-Rede, Conrad Amber, *Über die Wiederbewaldung der Gallusstadt* (50)
- 15. Mai: Mitgliederversammlung Freundeskreis der Stiftsbibliothek, Hanspeter Strang, *Die Herstellung des Notker-Globus*, Musiksaal (70)
- 18.-21. Mai: Wikipedia GLAM on Tour in der Stiftsbibliothek St.Gallen
- 7. Juni: Silvio Frigg, *Fokus Globus*

- 9. Juni: Freundeskreis der Stiftsbibliothek, Ausflug zum Campus Galli in Messkirch (75)
- 11. Juni: Welterbetag, mit Führungen in der Stiftsbibliothek
- 17. Juni: Gründungsversammlung und Tagung *Europäische Vereinigung für Traditionelle Europäische Medizin*, Musiksaal (40)
- 4. Juli: Barocksaalkonzert der St.Galler Festspiele, *Die Eroberung des Monsieur Forqueray* (100)
- 7.-9. Juli: Internationales Kolumbanstreffen in St.Gallen (150)
- 8.-10. August: Workshop für Schülerinnen und Schüler: *Fasern, Zierde und Buchzwirn*, Silvio Frigg und Sabine Bachofner
- 21. August – 25. September, Fokus Vitrinenführungen, Barocksaal:
 - 21. August, Dr. Cornel Dora, *Die Sterne im Alten und Neuen Testament* (12)
 - 28. August, Dr. Ruth Wiederkehr, *Die Sterne in der Literatur von Antike und Mittelalter* (12)
 - 4. September, Dr. Cornel Dora, *Sterne im Leben* (12)
 - 11. September, Dr. Ruth Wiederkehr, *Sterne beobachten und deuten* (12)
 - 18. September, Dr. Ruth Wiederkehr, *Zeit zählen und messen* (12)
 - 25. September, Dr. Cornel Dora, *Der Notker-Globus von 1015* (15)
- 9. September, St.Galler Museumsnacht mit reichhaltigem Programm (1100)
- 13.-16. September: Fachtage Klosterkultur, *Klostergärten – Nahrung für Leib und Seele*, Stift Melk (52)
- 22. September: Barockreise nach Ottobeuren und Memmingen (39)
- 24. September: Szenische Lesung *Sturz in die Sonne*, mit Matthias Peter und Ralph Hufenus, in Zusammenarbeit mit der Kellerbühne St.Gallen (45)
- 26. September: Musikalische Handschriftenpräsentation, Michael Wersin, *St.Galler Tropen* (10)
- 30. September: *Praxis des Choralgesangs in klösterlichen Knabenschulen*, Dr. Stephan Klarer, ZHdK (30)
- 25. Oktober: Podiumsgespräch *Mensch und Universum – warum wir nach den Sternen greifen*, Lokremise, Barbara Bleisch und Thomas Zurbuchen, zusammen mit Naturmuseum und Kulturmuseum (250)
- 23. Oktober – 6. November: *Nur Du! Einmaliges in der Stiftsbibliothek St.Gallen*, Öffentliche Vorlesungsreihe der Stiftsbibliothek und der Universität St.Gallen, Musiksaal
 - 23. Oktober: Vortrag: *Menschheit, Gesellschaft und Berufung in der Weltchronik des Frechulf von Lisieux*, Prof. Dr. Michael Allen, Universität Chicago (25)
 - 30. Oktober: Vortrag: *«Sie sprachen über mancherlei Dinge»*. Das sogenannte *Paderborner Epos* und die Verhandlungen Karls des Grossen und Papst Leo III. im Jahr 799, Prof. Dr. Matthias Becher, Universität Bonn (22)
 - 6. November: Vortrag: *Die vierstimmigen Choralbearbeitungen von Manfred Barbarini Lupus (1562/64)*, Franziska Schnoor (18)
- 14. November: Ausstellungseröffnung, *Nur Du! Einmaliges in der Stiftsbibliothek St.Gallen* Raphael Kühne, Prof. Dr. Cornelia Herberichs, Dr. Cornel Dora (120)
- 6. Dezember, Fokus Globus, *Die verlorene Mechanik*, Silvio Frigg (14)
- 1. Dezember, Vortrag Rüdiger Safranski, zusammen mit Kulturmuseum und Naturmuseum, Kirche St. Laurenzen (100)



Liegend die Deckengemälde der Stiftsbibliothek genießen, Museumsnacht, 9./10. September. Foto: Stiftsbibliothek.

5. Wissenschaft

Allgemeines

2023 war es möglich, wieder an die vor der Pandemie gepflegte wissenschaftliche Aktivität anzuknüpfen, ja es war sogar ein diesbezüglich überdurchschnittliches Jahr.

Eine wichtige Aufgabe des wissenschaftlichen Teams bildete wie immer die inhaltliche Vorbereitung der Ausstellungen, konkret der Sommerausstellung 2023 *Sterne – Das Firmament in St.Galler Handschriften* sowie der Winterausstellung 2023/24 *Nur Du – Einmaliges in der Stiftsbibliothek St.Gallen*.

2023 sind neben den zwei Ausstellungskatalogen weitere Publikationen erschienen. Als neues Instrument der Vermittlung an Kinder entstand die Reihe *mini Stibi*, deren erste Nummer Eva Dietrich, Elke Larcher und Ruth Wiederkehr unter dem Titel *Sonne Mond Sterne* dem Thema der Sommerausstellung widmeten. Zur neuen Auflage des GSK-Kunsthändlers von Josef Grünenfelder über die Kathedrale St.Gallen steuerte Cornel Dora einen Beitrag über die Stiftsbibliothek bei. Der Führer erschien in den Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch, 2024 soll eine italienische Fassung folgen. Albert Holenstein schliesslich wirkte als Mitherausgeber des Tagungsbandes zu den zweiten Fachtagen Klosterkultur unter dem Titel *Erlebnis Kloster - Klosterkultur und Museum*.

Unter den Publikationen Externer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über die Stiftsbibliothek sind der von Stephan Dusil und Andreas Thier herausgegebene Sammelband *Creating and sharing legal knowledge in the twelfth century. Sankt Gallen, Stiftsbibliothek, 673 and its context* über die wichtige Rechtshandschrift Cod. Sang. 673, Im vielbesprochenen Bestseller *Das Geschenk des Orest* widmete Bernhard Jussen ein Kapitel dem St.Galler Klosterplan. Mit zahlreichen St.Galler Glossaren befasst sich der von Annina Seiler, Chiara Benati und Sara Maria Pons-Sanz herausgegebener Sammelband *Medieval glossaries from North-Western Europe. Tradition and innovation*. Hedwig Röckelein befasste sich intensiv mit medizinischen St.Galler Handschriften in *Medizin und Astronomie in der Karolingerzeit. Bibliotheken als Speicher antiken Wissens*.

Tagungen

2023 war die Stiftsbibliothek an zwei Tagungen beteiligt, beide im September. Die Fachstelle kirchliches Kulturerbe war mitverantwortlich für eine Tagung im Stift Melk über Klostersgärten (13.–16. September). Der Stiftsbibliothekar organisierte zudem zusammen mit der Direktorin der Staatsbibliothek Bamberg eine Tagung des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Bibliotheks-, Buch und Mediengeschichte zur Inkunabelforschung, die Ende September in der Herzog August-Bibliothek in Wolfenbüttel durchgeführt wurde (27.–29. September).

- 13.–16. September: *Klostersgärten – Nahrung für Leib und Seele*, 3. Fachtage Klosterkultur, organisiert von der Fachstelle kirchliches Kulturerbe der Stiftsbibliothek St.Gallen, Albert Holenstein, zusammen mit dem Stift Melk/A und der Stiftung Kloster Dalheim/D, im Stift Melk.
- 27.–29. September: *Inkunabelforschung für morgen – Wege, Ziele, Perspektiven*, Wolfenbütteler Arbeitskreis für Bibliotheks-, Buch und Mediengeschichte, organisiert und teilweise moderiert von Cornel Dora zusammen mit Bettina Wagner von der Staatsbibliothek Bamberg und Johannes Mangei von der Herzog August-Bibliothek Wolfenbüttel/D, in der Herzog August-Bibliothek.

Fachstelle kirchliches Kulturerbe

Im Jahr 2023 wurde die Fachstelle kirchliches Kulturerbe (bis 2022 Fachstelle schriftliches Kulturerbe) um eine 30 %-Stelle aufgestockt, zwecks Umsetzung des ab Januar 2023 in Kraft getretenen Kulturgüterdekrets (KGD) von Katholischem Konfessionsteil des Kantons St. Gallen und dem Bistum St. Gallen. Die Umsetzung des KGD beinhaltet zum einen die Unterschutzstellung kirchlicher Kulturgüter im Kanton St. Gallen, zum anderen berät die Fachstelle kirchliche Institutionen (Klöster, Pfarreien, Kirchgemeinden etc.) in Fragen des Umgangs mit Kulturgütern. Angestellt wurde im März die Kunsthistorikerin Dr. Ulrike Ganz, die seit einigen Jahren für die Stiftsbibliothek und den Katholischen Konfessionsteil Kunstobjekte katalogisiert. Die ersten Monate im 2023 standen besonders unter dem Zeichen der konzeptionellen Erarbeitung des Unterschutzstellungsverfahrens.



Tagung Klostergärten – Nahrung für Leib und Seele, Kloster Melk, 13.-16. September. Foto: Stiftsbibliothek.

Die Beratungstätigkeit der Fachstelle dehnte sich im Berichtsjahr mit der hinzugekommenen Umsetzung des KGD aus von Klöstern (Zisterzienserinnenkloster Waldsassen/D, Kapuzinerinnenklöster Solothurn, Altstätten und Tübach, Dominikanerinnenklöster Weesen, Schwyz und Ilanz, Kapuzinerprovinz Schweiz, Prämonstratenserinnenkloster Berg Sion, Benediktinerinnenkloster Glattburg) auf Kirchgemeinden und Pfarreien im Kanton St. Gallen (Alt St. Johann, Mörschwil, Engelburg). Im Zuge der Beratung in Klöstern zeigte sich, dass die Bedingungen zur Aufbewahrung historischer Bibliotheksbestände im Kloster Tübach ungünstig waren. Daher wurde der Bestand bis zur Festlegung seines definitiven Aufbewahrungsorts in einen Magazinraum der Stiftsbibliothek überführt.

Am 13. Juni 2023 hat die Fachstelle im Kloster Einsiedeln erstmals einen Weiterbildungskurs für Klosterbibliothekar/-innen zum Thema «Bestandsmanagement und Bestandskonzept in Klosterbibliotheken» durchgeführt, woraus ein Merkblatt für Bibliotheken von Ordensgemeinschaften resultierte, das auf der Homepage der Stiftsbibliothek bezogen werden kann. Das Konzept des Weiterbildungskurses soll weitergeführt werden.



Weiterbildungskurs für Klosterbibliothekarinnen und Klosterbibliothekare im Kloster Einsiedeln, 13. Juni. Foto: Albert Holenstein.

Vom 13. bis 16. September konnten mit Erfolg bereits die dritten *Fachtage Klosterkultur* durchgeführt werden, ein Kooperationsprojekt mit dem Stift Melk/A und der Stiftung *Kloster Dalheim/D*. Die viertägige Veranstaltung fand im Benediktinerstift Melk statt und beschäftigte sich mit dem Thema «Klostergärten – Nahrung für Leib und Seele». Die Tagungsbeiträge werden wie gewohnt Anfang 2025 im Druck erscheinen.

Verlag am Klosterhof

Im Berichtsjahr sind im Verlag vier neue Publikationen erschienen: «Sterne – Das Firmament in St.Galler Handschriften», «Nur Du! Einmaliges in der Stiftsbibliothek St.Gallen», «St.Galler Kantorenbuch Lesejahr B» sowie «Sonne Mond Sterne», der erste Band der neuen Reihe *mini Stibi*.

Nebst dem direkten Vertrieb über die beiden Museumshops sowie den Online-Shop besteht weiterhin eine Kooperation mit dem Schwabe Verlag, der die Ausstellungskataloge und die Bände der Reihe *Monasterium Sancti Galli* bewirbt und vertreibt.

Arbeitsberichte

Dr. Cornel Dora

Die wissenschaftliche Tätigkeit von Stiftsbibliothekar Cornel Dora ist breit gefächert und steht im Dienst der Vermittlung des Bibliotheksbestands und der Kloster- und Kirchengeschichte St.Gallens. Sie umfasst unter anderem die Erarbeitung wissenschaftlicher Grundlagen für die Ausstellungen oder Publikationen der Stiftsbibliothek, die Teilnahme am wissenschaftlichen Austausch, das Halten von Vorträgen und die Vermittlung gegenüber Gästen und Medien sowie die Planung und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen.

Cornel Dora wirkte 2023 an drei Podcasts mit zum Thema Digitalisierung von kulturellem Erbe mit dem Digital Humanities Lab der Universität Basel, zum St.Galler Klosterplan, zur Ausstellung 1300 Jahre Reichenau mit dem Badischen Landesmuseum in Karlsruhe, sowie auf dem hauseigenen Kanal zur Winterausstellung 2023/24 *Nur Du!* Wissenschaftliche Vorträge hielt er über St.Gallen als irischen Schatz auf dem Kontinent, die Christianisierung im Frühmittelalter, die Sorge um Arme und Kranke im frühmittelalterlichen Kloster St.Gallen und die Stiftsbibliothek als ältere Schwesterinstitution der Stadtbibliothek St.Gallen.

Der Stiftsbibliothekar war bei beiden Ausstellungen im Barocksaal, *Sterne* und *Nur Du!*, Projektleiter, Herausgeber des Ausstellungskatalogs und wesentlicher Beiträger dazu. 2023 hielt er auch 5 Vorträge in der Reihe der Vitrinenführungen *Fokus*.

Weiterhin war Cornel Dora in verschiedenen wissenschaftlichen und bibliothekarischen Gremien aktiv, unter anderem als Mitglied im Kuratorium Codices electronici Confoederationis Helveticae (CeCH) und im Steuerungsausschuss des Zentrums für Handschriftenforschung der Universität Freiburg CH, der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften, in der Arbeitsgemeinschaft Schweizer Stiftsbibliothekare, dem Vorstand des Vereins für das schweizerdeutsche Wörterbuch, dem Verein Weltkulturerbe Stiftsbezirk St.Gallen, dem wissenschaftlichen Beirat des Campus Galli, Messkirch, dem Geschäftsausschuss des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Bibliotheks-, Buch- und Mediengeschichte, der Herausgeberschaft der Reihe *Bibliothek und Wissenschaft* des Harrassowitz Verlags und der historischen Sektion der Bayerischen Benediktinerakademie, neu Benediktinische Akademie Salzburg. Ausserdem war er Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Ausstellung *Welterbe des Mittelalters – 1300 Jahre Klosterinsel Reichenau* des Badischen Landesmuseums.

Schliesslich war Cornel Dora zusammen mit Bettina Wagner und Johannes Mangei Mitorganisator der wissenschaftlichen Tagung des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Bibliotheks-, Buch- und Mediengeschichte zum Thema *Inkunabelforschung für morgen - Wege, Ziele, Perspektiven*, die vom 27. bis 29. September in der Herzog August-Bibliothek Wolfenbüttel veranstaltet wurde.

Grussworte und Kurzansprachen

- 14. März: Begrüssung zur Eröffnung der Sommerausstellung *Sterne – Das Firmament in St.Galler Handschriften*, Pfalz Keller
- 6. Mai: Gallus Kemli, Gesellschaft der deutschen Antiquare, Lesesaal
- 7. Mai: Begrüssung Notker-der-Stammler-Rede von Conrad Amber, Barocksaal.
- 7. Juli: Begrüssung zum internationalen Kolumbanstreffen in St.Gallen und zur Unterzeichnung der Charta Kolumbanweg, 7.–9. Juli., Schutzengelkapelle
- 17. Juli: Vortrag Rotary Club Zürich Nord: *Stiftsbibliothek St.Gallen – Die Seelenapotheke*, Cornel Dora

- 27.-29. September: Tagung *Inkunabelforschung für morgen* – Wege, Ziele, Perspektiven, Wolfenbüttel, Cornel Dora (Mitorganisation und Moderation)
- 14. November: Begrüssung zur Eröffnung der Winterausstellung *Nur Du – Einmaliges in der Stiftsbibliothek St.Gallen*, Pfalz Keller

Wissenschaftliche Vorträge

- 10. März: *St. Gallen – ein irischer Schatz auf dem Kontinent*, Reisegruppe nach Irland, Musiksaal
- 17. März: *Der Weg ins Labyrinth. Die Christianisierung im Frühmittelalter*, Jestetten.
- 17. Juni: *Die Sorge um Arme und Kranke im frühmittelalterlichen Kloster St.Gallen*, Gründungsversammlung der Gesellschaft für Traditionelle Europäische Medizin, Musiksaal
- 2. Oktober: Podcast über Digitalisierung mit dem DHLab, Basel, Cornel Dora
- 6. Oktober: Podcast über den Klosterplan, Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Cornel Dora
- 12. Dezember: Vortrag *Stiftsbibliothek und Stadtbibliothek*, für Jost Hochuli, Raum für Literatur, Cornel Dora und Nicole Stadelmann
- 16. November: Podcast über die Ausstellung *Nur Du! Einmaliges in der Stiftsbibliothek St.Gallen*.

Publikationen

- Cornel Dora (Hg.), *Sterne – Das Firmament in St.Galler Handschriften. Sommerausstellung 14. März bis 29. Oktober 2023*, St. Gallen 2023.
- Cornel Dora, Vorwort, in: ebd., S. 6–9.
- Cornel Dora, Sterne im Alten Testament, in: ebd., S. 26–33.
- Cornel Dora, Sterne im Neuen Testament, in: ebd., S. 34–45.
- Cornel Dora, Sterne im Leben, in: ebd., S. 54–63, 66–67.
- Cornel Dora (Hg.), *Nur Du! Einmaliges in der Stiftsbibliothek St.Gallen. Winterausstellung 14. November 2023 bis 21. April 2024*. St.Gallen 2023.
- Cornel Dora, Vorwort, in: ebd., S. 6–7.
- Cornel Dora, Das schreibe ich auf, in: ebd. S. 8–15.
- Cornel Dora, Europäische und deutschsprachige Denkmäler, in: ebd., S. 34–35, 38–45, 50–51.
- Cornel Dora, Was übrig bleibt, in: ebd., S. 68–75.
- Cornel Dora, Neues zum St. Galler Klosterplan, in: ebd., S. 76–83.
- Cornel Dora, Die Stiftsbibliothek, in: *Kathedrale und Stiftsbibliothek St. Gallen*. Schweizerische Kunstführer Nr. 1129, Bern 2023, S. 37-46.
- Cornel Dora, La bibliothèque abbatiale, in: *St Gall Cathedral and Abbey Library*, Schweizerische Kunstführer Nr. 1129, Bern 2023, S. 37-46.
- Cornel Dora, La bibliothèque abbatiale, in: *La Cathédrale et la bibliothèque abbatiale de St-Gall*, Schweizerische Kunstführer Nr. 1129, Bern 2023, S. 37-46.

Dr. Franziska Schnoor

Die wissenschaftliche Mitarbeiterin Franziska Schnoor war im Berichtsjahr auf verschiedenen Gebieten tätig. Wie in anderen Jahren auch beantwortete sie wissenschaftliche Anfragen, schrieb Kurzbeschreibungen von Handschriften für e-codices und zeigte zahlreichen Gruppen Handschriften im Lesesaal. Vor allem im ersten Halbjahr waren aussergewöhnlich viele Studierendengruppen und Schulklassen zu Besuch im Lesesaal – viele Exkursionen, die

aufgrund der coronabedingten Einschränkungen in den Vorjahren hatten verschoben werden müssen, wurden nachgeholt.

Zu Jahresbeginn stand ein Wechsel der Handschriften sowie der Objekte aus dem Domschatz im Gewölbekeller an. Für die Objekte aus dem Domschatz verfasste sie die Exponatbeschreibungen.

Im März reiste sie als Kurierin zur Fondation Martin Bodmer in Cogny, um die Installation der St.Galler Leihgaben für die Ausstellung *Trésors enluminés de Suisse* zu überwachen. Diese Ausstellung, die 2020 parallel als Ergänzung zur St.Galler Sommerausstellung *Die schönsten Seiten der Schweiz* hätte stattfinden sollen, hatte aufgrund von Corona verschoben werden müssen und konnte 2023 endlich stattfinden.

Im April war sie mit einem Vortrag zum Thema «Die Karwoche und Ostern im Kloster St.Gallen» im Haus für Gregorianik in München zu Gast.

Begleitend zur Winterausstellung 2022/2023 *Antike – Römische Literatur im Kloster St.Gallen* bot sie insgesamt vier Fokus-Führungen zu einzelnen Vitrinen an. Zur Winterausstellung 2023/2024 *Nur Du! Einmaliges in der Stiftsbibliothek St.Gallen* steuerte sie Texte für eine Vitrine und ein weiteres Exponat bei. Ausserdem redigierte sie den Ausstellungskatalog und koordinierte und korrigierte die Übersetzungen der Vitrinentäfelchen und Audioguidetexte. Im Rahmen des öffentlichen Vorlesungsprogramm der Universität St.Gallen hielt sie eine Vorlesung über die vierstimmigen Choralbearbeitungen von Manfred Barbarini Lupus (1562/64), eines der Exponate in der Winterausstellung.

Franziska Schnoor ist weiterhin Mitglied in den Vorständen der SMG (Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft) Sektion St. Gallen – Zürich und des Vereins IXber – Lateinischer Kulturmonat sowie im Stiftungsrat der St. Galler Choral Stiftung.

Wissenschaftliche Vorträge

- 20.4.2023: Die Karwoche und Ostern im Kloster St.Gallen, Vortrag im Haus für Gregorianik, München
- 6.11.2023: Die vierstimmigen Choralbearbeitungen von Manfred Barbarini Lupus (1562/64), Vorlesung im Rahmen der öffentlichen Vorlesungsreihe der Stiftsbibliothek und der Universität St.Gallen

Seminare und Handschriftenpräsentationen

- 19.1.2023: Studierende der Musikwissenschaft, Universität Freiburg i. Br., Prof. Dr. Konstantin Voigt (zweimal hintereinander)
- 26.1.2023: Studierende der Musikwissenschaft, Universität Hamburg, Christoph Weyer
- 14.2.2023: Studierende der Klassischen Philologie, Universität Prag, Dr. Iva Adamková
- 15.2.2023: Lateinschülerinnen und -schüler der Schule Romanshorn, Susan Widrig
- 3.3.2023: Lateinschülerinnen und -schüler der Kantonsschule Limmat, Zürich, Melanie Kissling
- 8.3.2023: Fortbildung (Führung und Handschriftenpräsentation) für Lehrpersonen Latein, Kanton Luzern, Adrian Gähwiler
- 28.3.2023: Musikalische Handschriftenpräsentation «Die Sequenzen von Notker Balbulus» zusammen mit Michael Wersin und der Cappella Choralis St.Gallen
- 14.4.2023: Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Aufbaukurses «Interpretation des Greg. Chorals», Prof. Dr. Stephan Zippe

- 24.4.2023: Schülerinnen und Schüler der Talentklasse Musik an der Talentschule St.Gallen, Emanuel Krucker
- 30.4.2023: Studierende der Editionswissenschaften und Germanistik, Universität Heidelberg, Daniela Rohleder (zweimal hintereinander)
- 30.4.2023: Choralschola «Voces caelestes», Nijmegen, Hanneke van der Grinten
- 3.5.2023: Lateinschülerinnen und -schüler der Kantonsschulen Wil und Frauenfeld, Franziska Martinelli (zweimal hintereinander)
- 13.5.2023: Studierende Kirchenmusik, MA Gregorianik/Liturgiegesang, Hochschule für Kirchenmusik Regensburg, Prof. Dr. Christoph Hönerlage (zweimal hintereinander)
- 5.6.2023: Studierende Germanistik, University of Arizona, Prof. Dr. Albrecht Classen
- 8.6.2023: Studierende Geschichte, Universität Freiburg i. Br., Dr. Heinz Krieg (zweimal hintereinander)
- 15.6.2023: Lateinschülerinnen und -schüler der Oberstufe Mittelrheintal, Heerbrugg, Pascal Oehler
- 7.7.2023: Doktorandinnen und Doktoranden Medizingeschichte, Prof. Dr. Sabine Anagnostou
- 7.9.2023: Sommerkurs Mediävistik, Universität Zürich / Universität Frankfurt, Prof. Dr. Felix Heinzer
- 24.11.2023: Studierende Anglistik, Universität Lausanne
- 4.12.2023: Schwerpunktklasse Musik, Kantonsschule am Burggraben, St.Gallen, Corinne Dörig

Publikationen

- Franziska Schnoor, Rezension zu Felix Heinzer, *Gold in the Sanctuary. Reassessing Notker of St Gall's Liber Ymnorum*, Toronto 2022, in: *Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters* 79 (2023), S. 790–791.
- Franziska Schnoor, Nur für die eigene Gemeinschaft, in: *Nur Du! Einmaliges in der Stiftsbibliothek St.Gallen. Winterausstellung 14. November 2023 bis 21. April 2024*, hrsg. von Cornel Dora, St.Gallen 2023, S. 16–25.
- Franziska Schnoor, Spätantike Dichtung unter einem Wörterbuch, ebd., S. 36–37.

Dr. Philipp Lenz

Der stellvertretende Stiftsbibliothekar nahm neben der Handschriftenkatalogisierung und der Koordination der Digitalisierung und Metadaten für e-codices wie gewohnt vielfältige Aufgaben in der Wissenschaft (Auskünfte; Betreuung von Handschriftenbenutzern und von Seminaren; Erarbeiten von Ausstellungen) und im Museumsbetrieb (Führungen, darunter für die Schweizerische UNESCO-Kommission am 16. Juni; Interviews, darunter zur Ausleihe von St.Galler Handschriften für die Ausstellung zur Reichenau im Jahr 2024, die unter anderem in einen TV-Beitrag des ORF mündete, am 24. Oktober) wahr.

Er amtierte überdies als Mitglied des *Kuratoriums Katalogisierung der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften der Schweiz* der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, wo er in einem Ausschuss für die Qualitätskontrolle der Handschriftenkatalogisierung zuständig ist, vertrat die Stiftsbibliothek im Verein *Swisscollections* bzw. dessen Nutzerausschuss und wirkte wie gewohnt als Protokollführer in der Stiftsbibliothekskommission. Im Januar 2023 wurde er auf einen der frei gewordenen Plätze ins *Comité internationale de paléographie latine* (CIPL) und im September 2023 ins *Kuratorium Codices*

electronici Confoederationis Helveticae der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften gewählt.

Wie bereits im vergangenen Jahr koordinierte Philipp Lenz seitens der Stiftsbibliothek die Zusammenarbeit mit dem SNF-Forschungsprojekt *Textures of Sacred Scripture* des Lehrstuhls für Mittelalterliche Kunstgeschichte von Prof. Dr. David Ganz an der Universität Zürich. Am 15. und 16. Mai 2023 untersuchte Dr. Katharina Schmidt-Ott, Leiterin der Konservierungsforschung des Schweizerischen Nationalmuseums, unter Mitwirkung von Dr. Thomas Rainer, Universität Zürich, und von Philipp Lenz im Lesesaal der Stiftsbibliothek die Messing- und Goldtuschen im Goldenen Psalter (Cod. Sang. 22). Dazu verwendete sie XRF-Spektroskopie und andere mikroskopische Bildaufnahmen.

Eine weitere Untersuchung, die Philipp Lenz seitens der Stiftsbibliothek betreute und unterstützte, führte vom 26. bis zum 30. Juni 2023 Jiří Vnouček, Konservator an der Königlichen Bibliothek Kopenhagen und Projektleiter von *Beasts2Craft*, durch. Er analysierte und dokumentierte das Pergament von ausgewählten Handschriften, darunter des Goldenen Psalters (Cod. Sang. 22).

Seminare und Handschriftenpräsentationen

- 26. September: St. Galler Choralstiftung

Publikationen

- Philipp Lenz, *The Codicology, the Palaeography, and the Glossing of Sankt Gallen*, Stiftsbibliothek, 673 (Sg), in: *Creating and Sharing Legal Knowledge in the Twelfth Century: Sankt Gallen, Stiftsbibliothek, 673 and Its Context*, hrsg. von Stephan Dusil und Andreas Thier (*Medieval Law and Its Practice* 35), Leiden/Boston 2023, S. 17–55.
- Philipp Lenz, „Die Gesellschaft ordnen“, in: *Nur Du! Einmaliges in der Stiftsbibliothek St. Gallen*. Winterausstellung 14. November 2023 bis 21. April 2024, hrsg. von Cornel Dora, St. Gallen 2023, S. 51–59.

PD Dr. Ursula Kundert

Ursula Kundert trat am 1. April 2023 ihre Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin (60%) an. Sie arbeitete sich in die Aufgabengebiete ein und absolvierte erfolgreich die Ausbildung der *Swiss Library Service Platform (SLSP)* in der *Functional Area «Resource Management»*, um Handschriften im Bibliotheks-Management-System ALMA erschliessen zu dürfen. Sie erstellte Kurzbeschreibungen für e-codices und Handschriftenbeschreibungen auf Normalniveau zur Erschliessung einer privaten Schenkung (siehe dort). Sie publizierte zur Literatur des Mittelalters und stellte ihre Forschung im internationalen Rahmen vor. Für den Band *Potentia monastica* in der Reihe *Monasterium Sancti Galli* mit Schriften von Ernst Tremp erstellte sie ein Bandkonzept, übersetzte und redigierte Beiträge und führte mit Prisca Brülisauer und Marion Engler die Subskription durch. Mit Sabine Bachofner beschrieb sie die kartografischen Bestände der Stiftsbibliothek. Sie leitete Personen im Praktikum zu Aufgaben der Kodikologie, Paläografie und der Publikation offener Daten an. Sie nahm im Sommersemester in ihrem Lehrgebiet «Deutsche Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit» an der TU Berlin einen Lehrauftrag wahr: Das Seminar «Schnittstelle Mensch-Buch» analysierte Bücher als unfertige Maschinen der Imagination.

Wissenschaftlicher Vortrag

- «Textkritik im Kloster» am 50. Internationalen mediävistischen Colloquium in der Abtei Frauenwörth auf Frauenchiemsee, Deutschland.

Lehre

- Seminar «Schnittstelle Mensch-Buch» im Sommersemester 2023 an der TU Berlin.

Publikationen

- Art. «Bîspel», in: Ilse Wischer und Eva Haverkamp (Hg.), *Historische Sprachwissenschaft (Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft)*, Berlin 2023.
- mit Sabine Bachofner, Art. «Stiftsbibliothek St. Gallen», in: Meda Hotea (Hg.), *Handbuch der kartografischen Sammlungen in der Schweiz*, erscheint: Zürich 2024 auf [Research Collection](#).
- «Schreiber und Räuber», Gast-Blogartikel für den *Social-Media*-Kanal auf [Facebook](#) und [Instagram](#) von Sabine Bachofner.

Dr. Ruth Wiederkehr

Ruth Wiederkehr ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin (Januar–April 30%, seit Mai 20%) vor allem für die Mitarbeit an den Wechelausstellungen im Barocksaal tätig und arbeitet bei weiteren Projekten in Wissenschaft, Vermittlung und Kommunikation mit.

Für die Sommerausstellung *Sterne – Das Firmament in St.Galler Handschriften* war sie zusammen mit Cornel Dora verantwortlich für die Konzeption und für die Redaktion des Katalogs, für den sie drei Beiträge verfasste. Für die Vermittlung und Kommunikation der Inhalte wirkte sie an verschiedenen (Fokus-)Führungen und an einer Folge des Stiftsbibliothek-Podcasts mit. Zusammen mit Elke Larcher und Eva Dietrich erarbeitete sie die erste Ausgabe der neuen Broschüren-Reihe für Kinder und Jugendliche *miniStibi* mit dem Titel *Sonne Mond Sterne*. Bei der Ausstellung *Nur Du! Einmaliges in der Stiftsbibliothek St.Gallen* erarbeitete sie zwei Beiträge und war in der Folge auch vermittelnd (Fokus-Führungen und Podcast) aktiv.

Weiter arbeitete Ruth Wiederkehr redaktionell am Projekt *St.Galler Globus online* in Zusammenarbeit mit der Zentralbibliothek Zürich, dem Schweizerischen Landesmuseum und der Zürcher Hochschule der Künste mit. Sie war ausserdem zusammen mit Cornel Dora und Silvio Frigg besorgt um die ersten Schritte in der Konzeption des neuen Image-Films über die Stiftsbibliothek, der 2024 produziert wird.

Neben ihrer Tätigkeit an der Stiftsbibliothek ist Ruth Wiederkehr als selbständige Autorin, Redaktorin, Referentin und Moderatorin sowie als Dozentin am Institut für Angewandte Medienwissenschaften der Zürcher Hochschule der Wissenschaften tätig. In Kooperation mit Annina Sandmeier-Walt verfasst sie die Beiträge des Blogs *Geschichte Kloster Muri*, wo sie unter anderem am 25. November zusammen mit Karl Schmuki einen Beitrag über Pankraz Vorster publizierte, der in angepasster Form am 30. November auch im *St.Galler Tagblatt* erschien. Im Berichtsjahr initiierte sie zudem das Projekt *Neue Klostersgeschichte Wettingen (2023–2027)*. Ruth Wiederkehr ist Mitglied verschiedener Gremien, so im Vorstand der Historischen Gesellschaft Aargau als Redaktorin der *Argovia*, und sie präsidiert die aargauische Fachkommission für die Inventarisierung der Kunstdenkmäler.

Handschriftenpräsentationen

- 30. April: Besuch Synagogenchor Zürich, Dr. Ron Epstein.
- 14. Juni: Seminar Universität Bonn, Prof. Dr. Kathrin Chlench-Priber.

Publikationen für die Stiftsbibliothek

- Ruth Wiederkehr, Sterne in der Literatur von Antike und Mittelalter, in: Cornel Dora, *Sterne. Das Firmament in St. Galler Handschriften. Sommerausstellung Stiftsbibliothek St.Gallen, 14. März bis 29. Oktober 2023*, St.Gallen 2023, 46–53.
- Ruth Wiederkehr, Sterne beobachten und deuten, in: ebd., 68–75.
- Ruth Wiederkehr, Zeit zählen und messen, in: ebd., 76–89.
- Ruth Wiederkehr, Einmaliges für die Verkündigung, in: Cornel Dora (Hg.), *Nur Du! Einmaliges in der Stiftsbibliothek St.Gallen. Winterausstellung Stiftsbibliothek St.Gallen, 14. November 2023 bis 21. April 2024*, St.Gallen 2023, 26–33.
- Ruth Wiederkehr, Die Welt im Kloster, in: ebd., 60–67.
- mit Elke Larcher und Eva Dietrich: Stiftsbibliothek St.Gallen (Hg.), *Sonne, Mond, Sterne, Mini Stibi 1*, St.Gallen 2023.

Dr. Ulrike Ganz

Wissenschaftliche Referate

- 27. Januar: *Bildliche Darstellungen des heiligen Eusebius*, Kirche St. Eusebius, Viktorsberg/A
- 22. Februar: *Der Heilige Eusebius in Brederis*, Kirche St. Eusebius, Brederis / Österreich
- 28. März: *Bildliche Darstellungen des heiligen Eusebius*, Gemeindezentrum Niederwil

Publikationen

- Ganz, Ulrike: *Katholische Kirche Engelburg: Inventar der Kunstgegenstände* [Typoskript].
- Ganz, Ulrike: *Katholische Kirche Stein: Inventar der Kunstgegenstände* [Typoskript].
- Ganz, Ulrike: *Katholische Kirche Widnau: Inventar der Kunstgegenstände* [Typoskript].
- Ganz, Ulrike: [Einleitung und sämtliche Katalognummern zur Darstellung des heiligen Eusebius in der Bildkunst], in: Peter Erhart (Hg.): *Eusebius von Viktorsberg, (vvaldo vademecum II)*, Lindenberg im Allgäu 2023, Seiten 21-28; 58-63; 75-95; 108-123; 149-153; 161-164; 178-192; 226-232; 240-243; 249-270; 320-353; 356-359; 367-377; 414-435.
- Ganz, Ulrike: Viele Katalognummern in der Datenbank Sammlung Kunstgegenstände [Sammlung Online](#)

Albert Holenstein

Neben seiner 70 %-Tätigkeit im Rahmen der Fachstelle kirchliches Kulturerbe hat Albert Holenstein im Auftrag der Staatskanzlei St. Gallen an der Ausweitung der Plattform www.retro-digital.sg.ch als Projektleiter mitgearbeitet. Neu sind über diese kantonale Plattform chronikalische Dokumente des 19. bis 21. Jahrhunderts aus St.Galler Gemeinden öffentlich einsehbar. Daneben beschäftigte sich Albert Holenstein mit seiner Dissertation (Universität Zürich) über die spätmittelalterliche Verwaltungsgeschichte der Stadt St.Gallen und er engagierte sich im Redaktionsteam des Toggenburger Jahrbuches.

Wissenschaftliche Referate

- 24. Januar: *Presentazione del Repertorio delle biblioteche degli ordini religiosi in Svizzera*, Biblioteca Salita dei Frati, Lugano
- 22. Mai: Projektvorstellung Retrodigital für Gemeinden im Kolloquium *Digitalisierung / Citizen Science / Oral History Ostschweiz*, Online
- 13. Juni: *Aussonderung von Altbeständen aus Klosterbibliotheken: Was ist möglich, was nicht?*, Weiterbildungskurs für Klosterbibliothekar/-innen, Kloster Einsiedeln.

- 14. September: Moderation einer Tagungssektion (*Klostergärten – Entstehung und historische Entwicklung*) und Organisation der Tagung, Fachtage Klosterkultur, Stift Melk/A

Publikationen

- Helga Fabritius, Albert Holenstein (Hg.), *Erlebnis Kloster – Klosterkultur und Museum* (Fachtage Klosterkultur, Bd. 2), Sankt Ottilien 2023. [inkl. des Kapitels *Zur Einführung*]
- Albert Holenstein, Vorwort, in: *Toggenburger Jahrbuch 2024* (2023), S. 7–8.

6. Betriebliches

Betrieb und Bau

Für die Präsentation des Notker-Globus und des dazugehörigen Faksimiles wurde eine provisorische Beleuchtung im Barocksaal angebracht, welche die Nischen und die Objekte museal angemessen präsentiert.

Die laufende Kontrolle, Sicherung und Reinigung der Bücherschränke im Barocksaal konnte an 6 Bereichen (D, GG, HH, JJ, S und U) vorwärtsgebracht werden. Erneut mussten dafür in diesen Segmenten alle Bücher aus den Gestellen genommen werden. Priorisiert werden weiterhin die als weniger stabil eingeschätzten Segmente im unteren Teil des Barocksaals.

Die Arbeitsgruppe Barocksaal hat die Frage der aktiven Kühlung des Barocksaals mit technischen Mitteln aber auch via Begrünung auf Seiten Gallusplatz erörtert und mit Fachleuten vertieft. Zusammen mit der energetischen und baulichen Erneuerung der Beleuchtung im Barocksaal liegt nun ein entsprechendes Projekt vor.

Zum umfassenden Projekt möglicher Grünmassnahmen zu Kühlung auf Seiten Gallusplatz fand ein erster Austausch mit möglichen Ansprechpartnern von Stadt und Kanton statt.

Finanzielles

Die Jahresrechnung 2023 schloss bei Ausgaben von CHF 4'006'694.02 (Budget CHF 3'912'100) und Einnahmen von CHF 3'101'041.14 (Budget CHF 2'960'300) mit einem Defizit von CHF 905'652.88 (Budget CHF 951'800) zulasten des Katholischen Konfessionsteils etwas besser als erwartet ab.

Siehe dazu detailliert die Jahresrechnung des Katholischen Konfessionsteils des Kantons St.Gallen 2023.

Personal

Bibliothekspersonal

Dr. Cornel Dora, Stiftsbibliothekar (100%)

Dr. Philipp Lenz, Stellvertretender Stiftsbibliothekar und Handschriften-Katalogisator (100%)

Dr. Franziska Schnoor, Wissenschaftliche Mitarbeiterin (70%)

PD Dr. Ursula Kundert, Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Handschriften-Katalogisatorin (50% ab 1.4.), Projekt Goldener Psalter (10% 1.4.–31.12.)

Dr. Ruth Wiederkehr, Wissenschaftliche Mitarbeiterin (30% bis 30.4, 20% ab 1.5.)

Brigitte Roux, Wissenschaftliche Fachmitarbeiterin elektronische Handschriftenerschliessung (50%)

Albert Holenstein, Leiter Fachstelle schriftliches Kulturerbe (70%)

Eva Dietrich, Museumsvermittlerin (70%)

Kathrin Hug, Bereichsleiterin Bibliothek (70%)

Sabine Bachofner, Bibliothekarin (50%)

Marianne Koller, Bibliothekarin (50%)

Dr. Ulrike Ganz, Erschliessung (40% bis 28.2, 20% ab 1.3.), Fachstelle kirchliches Kulturerbe (30% ab 1.3.), Projekt Goldener Psalter (10%, 1.3.–31.12.)

Christa Schaffert, Fotografin (25%)

Prisca Brülisauer, Assistenz der Bibliotheksleitung (90%)

Silvio Frigg, Bereichsleiter Zentrale Dienste (70%)

Elke Larcher, Leiterin Museumsbetrieb (70 %)
Natalie Garcia, Leiterin Kasse und Shop (70%)
Marion Engler, Kasse und Büro Shop (75%)
Doris Manser, Sekretariat und Shop (70%)
Barbara Rusch, Sekretariat und Shop (40%)

Praktikantinnen und Praktikanten

José Manso (5.12.22–25.2.23, Zivildienstleistender), Sven Gazic (27.2.–3.4., Zivildienstleistender), Johann Ganz (11.4.-31.5.), Janine Kraus (1.6.–29.8.), Georg Heinzle (3.7.–28.7.), Lara Schneider (4.9.–30.11.), Gilles Schweizer (4.12.23–1.3.24, Zivildienstleistender).

Kassenpersonal

Helene Aebischer, Claudia Büchler, Loretta Bünzli, Maria Luise Dünser, Jasmin Egger, Kathrin Fisch (bis 30.4.), Annette Fischer (ab 1.1.), Isabella Lendi, Ursula Mangia (ab 1.3.), Lidia Nicotiano (1.9.22–31.1.23), Sandro Wick, Susanne Wick, Eva Lisa Zwicker.

Aufsichtspersonal

Anna Benini, Christine Brändle, Ruth Bucher (ab 1.6.), Livia Cimino (ab 1.5.), Claudia Epprecht, Annette Fischer, Ibolya Grawehr (ab 1.4.), Noemi Häni, Malathy Juvani, Ray Kunz (bis 30.4.), Mike Lingg, Ursula Mangia, Ai-lan Metzger, Bouke Nagel, Antonio Nuzzo (ab 1.12.), Yvonne Saccon (ab 1.10.), Cordula Schneider, Chiara Stampete, Le Kieu Tran, Remo Vetter, Sandro Wick, Sumejja Zukanovic.

Vermittlerinnen und Vermittler

Helene Aebischer (ab 1.1.), Carmen Baggio Rösler, Enza Barra, Simona Mara Bischof, Ursula Hürlimann, Thomas Joller, Stefan Kemmer, Audrey Ledergerber, Alexandra Schmid, Karl Schmuki, Marco Ubieto, Thomas Urscheler, Jonne van Galen, Remo Vetter (bis 31.10.), Sven Wahrenberger, Anne-Marie Weder, Christelle Wick, Sandro Wick (ab 1.11.).

Hauswartung

Victor Gomez, Liliana Heeb, Nadia Morciano, Natalia Rey.

Betriebsausflug

Dienstag, 7. November: Kloster Mariazell in Wurmsbach, Storchenkolonie Uznach, Abtei St. Otmarsberg, Uznach.

Stiftsbibliothekskommission

Die fünfköpfige Stiftsbibliothekskommission traf sich im Berichtsjahr zu drei Sitzungen. Sie befasste sich mit personellen und organisatorischen Fragen, dem Budget und der Rechnung, der Bestandeskontrolle, der Hausordnung des Museums, einem Reglement für Zuwendungen und Legate, Fragen um eine allfällige Mehrwertsteuerpflicht, dem Umgang mit der ägyptischen Mumie Schepenesese, den Museumsangeboten ab 2028, der Sicherung des Altbestandes des Kapuzinerinnenklosters Tübach, verschiedensten Projekten der Stiftsbibliothek sowie Leihanfragen.

Die vom Administrationsrat gebildete Arbeitsgruppe Barocksaal, welche im Rahmen des Managementplans Weltkulturerbe 2021 bis 2024 den Zustand des Barocksaals prüft, konkretisierte mögliche Lösungen zur Verbesserung der klimatischen Situation im Barocksaal infolge

der Klimaerwärmung. Neben der Planung einer Lüftung im Bibliothekssaal wurden auch Grünmassnahmen insbesondere auf der Westseite der Bibliothek angedacht und mit betroffenen Stellen von Stadt und Kanton eine Arbeitsgruppe Grünmassnahmen gebildet.

Mitglieder der Stiftsbibliothekskommission

Raphael Kühne, Präsident des Administrationsrats (Kommissionspräsident)

Hans Brändle, Administrationsrat

Barbara Hächler, Administrationsrätin (1.1.-31.12.)

Dr. Claudia Engler, Direktorin Burgerbibliothek Bern

Dr. Heidi Amrein, Schweizerisches Landesmuseum (ab 1.1.)

Mit beratender Stimme

Dr. Cornel Dora, Stiftsbibliothekar

Dr. Philipp Lenz, Stellvertretender Stiftsbibliothekar (Protokoll)

Thomas Franck, Verwaltungsdirektor

Sitzungen: 27. März, 19. Juni, 20. November.

